

bald eines, bald mehrere in kurzem Abstand darauf. Oft wird die Unterhaltung einige Zeit hindurch fast allgemein, mit beginnender Nacht verstummt sie. Die abgegebenen Laute währen nur wenige Sekunden, gleichen etwa dem derben Gebrumme eines großen fliegenden Dungkäfers. Bei seiner Erzeugung wird erst das Pronotum gehoben, wie beim Fliegen, darauf setzt das Insekt seine Flügelreste in schnellste Vibration, so daß nicht nur sein ganzer fest angekrallter Leib, sondern auch noch die Unterlage mit erschüttert wird. Während der Bewegung können weder die weit voneinander getrennten Flügel sich berühren, noch an die Beine anschlagen. Soweit ich beurteilen konnte, schwingen die Elytren mit.

Diese Töne sind also mit den beim Schwirren vieler Insektenflügel unwillkürlich entstehenden identisch, von ihnen jedoch dadurch unterschieden, daß sie willkürlich und ohne Flugbewegung abgegeben werden, offenbar zum Zweck der gegenseitigen Verständigung. Sehr wahrscheinlich aber erfüllen sie noch einen weiteren Dienst. Die flugunfähigen Tiere eines Platzes entstammen gewöhnlich schon eng verwandten Elternpaaren. Ihre auch ohne die Verkümmern der Flügel nicht übergroße Beweglichkeit würde eine fortgesetzte Inzucht bedingen. Durch die Laute können fliegende Exemplare benachbarter, weniger blutsverwandter Gruppen angelockt werden, nebenbei auch die Geschlechter der ungeflügelten sich leichter auffinden.

---

### Carabologische Notiz.

Im nächsten Heft d. Z. wird von mir eine eingehende Bearbeitung der zur *Imaiibus*-Gruppe gehörenden Kashmir-Caraben erscheinen. Umstände halber hat sich die Veröffentlichung der schon im Frühjahr d. J. fertigen Arbeit bis jetzt verzögert. Nun ist mir A. Semenow mit der Bearbeitung der Caraben zuvorgekommen (Revue Russe d'Ent. VI, 1906, no. 3—4 [August 1907]). Die von mir *Imaiibus barysomus Caroli* i. litt. benannte Subspezies hat Semenow als *Carabus colossus* beschrieben (p. 266). Da dieser Name schon vergeben ist (*Nordmanni* var.), so mag die ursprüngliche Benennung hiermit wieder zur Geltung kommen, zu Ehren des Entdeckers Karl Rost.

H. Roeschke, Berlin.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Roeschke H.

Artikel/Article: [Carabologische Notiz. 530](#)